

**Erläuterung zur Umweltpolitik:
Ökologisch-nachhaltige Entwicklung von derbe**

Stand April 2022



KSports GmbH

Ostermoorweg 16
25474 Bönningstedt
Germany

derbe, das ist urbane Hamburger Streetfashion Natürlich – Nordisch – Nachhaltig

Mit derben Schritten gehen wir den Weg der Nachhaltigkeit weiter voran. Dafür arbeiten wir kontinuierlich daran, unsere Kollektionen noch umweltfreundlicher und weiterhin sozial gerecht herzustellen. Mit diesem Bericht möchten wir Euch einen Einblick in unsere Entwicklung hinsichtlich ökologischer Kriterien ermöglichen. Viel Freude beim Lesen.

1.0 Anforderungen an eine ökologisch ausgerichtete Produktion

Konträr zur Fast Fashion Industrie, bei der in maximal hoher Frequenz neue Mode in den Handel gebracht wird und Überproduktionen zum ‚daily business‘ zählen, gestalten wir eine jährliche Spring/ Summer-Kollektion und eine Fall/ Winter-Kollektion, die ggf. um einige wenige Highlightprodukte ergänzt werden. Unser Anspruch sind authentisches Design und qualitativ hochwertige Materialien für langlebige Produkte.

Die textile Lieferkette ist komplex. Wir arbeiten stetig daran, diese transparent und lückenlos darzustellen. Langfristige, partnerschaftliche Geschäftsbeziehungen zu unseren Produzenten sind uns sehr wichtig.

Wir sind davon überzeugt, dass je länger die Beziehungen zu Lieferanten bestehen, desto vertrauensvoller kann eine Zusammenarbeit erfolgen – und dies sehen wir als Grundvoraussetzung für Transparenz. Nur eine transparente Lieferkette ermöglicht Kontrollen hinsichtlich der Einhaltung unserer ökologischen und sozialen Anforderungen an die Produzenten.

Bereits seit über fünfzehn Jahren arbeiten wir mit unseren Lieferanten in Portugal und China zusammen. Die langfristigen Beziehungen zu diesen Produzenten hat der Marke derbe zum Erfolg verholfen. Ein Wechsel von Lieferanten mit dem Ziel, günstigere Preise zu erreichen, entspricht nicht unserer Philosophie. Es ist uns zudem wichtig, dass die Produzenten ein Verständnis unserer Werte und Qualitätsansprüche haben. Dies haben wir durch langjährige Kooperation erreicht. Auf dieser Grundlage entsteht eine offene und konstruktive Zusammenarbeit, die es uns erlaubt, Prozesse bei unseren Produzenten nachhaltig zu verbessern.

1.1 Rohstoff/ Material

Jedes Produkt stellt individuelle Qualitätsanforderungen an das Material und uns somit vor permanente Herausforderungen. Dabei sehen wir die größte Herausforderung darin, auch unsere funktionell ausgerichteten Produkte umweltverträglich herzustellen.

In unserer Sweatshirt- und T-Shirt-Kollektion setzen wir auf natürliche Rohstoffe aus dem kontrolliert biologischen Anbau und ggf. auf recycelte Kunstfasern. Die Jacken-Kollektion ist mit umweltverträglichen Materialien gefüttert und mit einer ökologischen DWR ausgerüstet. Ober- und Futterstoffe basieren auf recycelten Materialien; auch Organic Cotton ist bei den Funktionsmodellen im Einsatz.

1.1.1 **Materialien aus Naturfasern**

Zu 100% basiert der Einsatz der Baumwollfasern für unsere Artikel auf den Anbaumethoden der Richtlinien der International Federation of Organic Agriculture Movements (IFOAM). Seit 2020 setzen wir keine konventionell gewonnenen Baumwollfasern ein, sondern nutzen ausschließlich Organic Cotton. Somit setzen wir ein Zeichen für eine umweltverträglichere Bekleidungsherstellung.

Da wir jedoch nicht nur die Faserherstellung als textile Primärproduktion in der Pflicht sehen, ressourcenschonend und umweltverträglich zu wirtschaften, legen wir höchste Achtsamkeit auf eine nachhaltige Entwicklung der ihr nachgelagerten Prozessstufen. Angefangen von der Garnherstellung und dessen Verarbeitung zu Geweben und Gewirken, der Farbgestaltung und Ausrüstung/ Veredlung, sowie dem Zuschnitt und der Konfektionierung, einschließlich aller Transporte, streben wir eine transparente und umweltverträglichere Bekleidungsherstellung an. Hier werden natürliche Ressourcen in angemessenerer und schonender Weise genutzt und die prozessverursachenden Stoffeinträge in die Umwelt können sich an der Belastbarkeit von Boden, Wasser und Luft ausrichten.

Seit Frühjahr 2021 ist unsere T-Shirt- und Kleider-Kollektion aus 100% kbA Baumwolle und „Made in Portugal“ mit dem Blauer Engel ausgezeichnet. Der Siegelinhaber des Blauer Engel ist das Bundesumweltministerium (BMU)

Das Blauer Engel Siegel für Textilien basiert auf der Vergabegrundlage RAL-UZ 154. Ziel dieses Umweltzeichens ist die Sicherstellung hoher Umweltstandards in der Textil- und Bekleidungsproduktion, der Verzicht auf gesundheitsgefährdende Chemikalien, eine nachgewiesene hohe Qualität der Gebrauchseigenschaften und die Einhaltung der Kernarbeitsnormen der International Labour Organisation. Der Blauer Engel möchte damit eine Orientierung für den Konsum nachhaltiger Produkte bieten:

- hoher Umweltstandard im Herstellungsprozess
- Verbesserung der Arbeitssicherheit und der sozialen Bedingungen bei der Herstellung
- Vermeidung gesundheitsbelastender Chemikalien im Endprodukt
- nachgewiesene Gebrauchstauglichkeit

In enger Zusammenarbeit mit einem unserer portugiesischen Produzenten haben wir die Einhaltung aller ökologischen und sozialen Kriterien nachgewiesen.



www.blauer-engel.de/uz154

Mit dem Blauer Engel erfüllen wir für diese Modelle auch die sozialen und ökologischen Produkt-Anforderungen des staatlichen Meta-Siegel Grüner Knopf.

Der Grüner Knopf ist das staatliche Siegel für nachhaltige Textilien und wird vom Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) vergeben. Ziel ist die verbraucherfreundliche Auszeichnung von sozial und ökologisch produzierten Textilien direkt am Produkt. Anhand von zwanzig Kriterien haben wir unsere Sorgfaltspflicht hinsichtlich menschenrechtlicher, ökologischer und sozialer Verantwortung nachgewiesen. Produktverantwortliche Kriterien sind insgesamt sechszwanzig soziale und ökologische Kriterien geprüft; von A wie Abwassergrenzwerte bis zu Z wie Zwangsarbeitsverbot.



Ein Teil unserer Kollektion ist auf der Grundlage nach dem Global Organic Textile Standard (GOTS) produziert. Der Global Organic Textile Standard ist als weltweit führender Standard für die Verarbeitung von Textilien aus biologisch erzeugten Naturfasern anerkannt. Auf hohem Niveau werden umwelttechnische Anforderungen entlang der gesamten textilen Produktionskette definiert und zugleich die Einhaltung strenger Sozialkriterien überwacht. Die Qualitätssicherung erfolgt durch eine unabhängige Zertifizierung der gesamten Textillieferkette. Einige Modelle aus unserer Mützen-, Strickpullover-, T-Shirt- und Sweatshirt- Kollektionen sind mit diesem hohen Standard zertifiziert. Dabei verfolgen wir mit den GOTS zertifizierten T-Shirts und Sweatshirts die Unterstützung des biologischen Baumwollanbaus in Umstellung (GOTS- Organic in Conversion), um somit den Landwirten bei der Umstellung von dem konventionellen zum ökologischen Landbau und einer nachhaltigen Fasergewinnung zu unterstützen:

- Langfristige Sicherung notwendiger Rohstoffe bei sich verschärfender Ressourcenknappheit
- Unterstützung des Erhalts und der Verbesserung der Biodiversität in den Produktionsländern
- Farmer*innen und ihren Familien ein höheres Einkommen sichern
- Fruchtwechsel mit Nahrungsmittelpflanzen ermöglichen einen Teil der Selbstversorgung der Familien



Certified by Control Union
CU1010966

Der Fairtrade Standard garantiert bei einigen unserer GOTS zertifizierten Artikel den Baumwoll-Lieferanten einen Fairtrade-Mindestpreis, um die Kosten der nachhaltig ausgerichteten Baumwollproduktion zu decken. Zusätzlich wird eine Fairtrade-Prämie erbracht, welche in Gemeinschaftsprojekte wie Bildungs-, Gesundheits- oder Infrastrukturprojekte fließt.



Die GOTS zertifizierten Modelle sind, wie unsere Blauer Engel-Artikel, mit dem Meta-Siegel Grüner Knopf ausgezeichnet. Darüber gewährleisten wir die Einhaltung besonders hoher Sozial- und Umweltstandards.

Neben unseren kbA-Baumwoll-Modelle verfolgen wir eine Kollektionsgestaltung mit alternativen Naturfasern wie Hanf, deren Anbau nach ökologischen und sozialen Nachhaltigkeitskriterien erfolgt. Für nachhaltig und daher zukunftsweisend halten wir algenbasierte Materialien. Kontinuierlich verfolgen wir die weitere Entwicklung dieser Technologie.



1.1.2 **Materialien aus Chemiefasern basierend auf natürlichen Polymeren**

Für unsere gewirkten Produkte aus Regeneratfasern setzen wir Lyocellfasern oder EcoVero™ als umweltverträgliche Alternativen zu der klassischen Viskose ein. Das für die Faserherstellung von Lyocell verwendete Lösungsmittel wird durch einen aufwendigen Recyclingprozess in den Produktionskreislauf zurückgeführt. Diese Technologie vereint unserer Auffassung nach allen Anforderungen an eine nachhaltige Faserproduktion. EcoVero™ gilt als die umweltfreundlichste Viskosefaser. Der Rohstoff Holz stammt aus nachhaltigen und zertifizierten Quellen, und der Produktionsprozess ist transparent und umweltbewusst. Einen nachhaltigen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft in der Textilindustrie stellt für uns die wegweisende REFIBRA™ Technologie dar: Diese erfüllt das Upcycling-Konzept, indem zur Herstellung der Tencel™ Lyocellfaser anteilig Baumwollreste, z.B. Zuschnittreste aus der Bekleidungsproduktion, für die Faserherstellung zugeführt werden. Dieses innovative Material haben wir in der FW20 Saison implementiert; aktuell steht es für die Verwendung in künftigen Kollektionen zur erneuten Diskussion.

1.1.3 **Materialien aus Chemiefasern basierend auf synthetischen Polymeren**

Die Jacken-Kollektion basiert einerseits auf Organic Cotton und andererseits, auf recycelten Materialien, wie recyceltes Polyamid oder recyceltes Polyester. Durch das Recycling lässt sich der Verbrauch und die Abhängigkeit von dem fossilen Energiestoffträger Erdöl reduzieren und somit eine ressourcenschonende, umweltverträglichere Produktion von synthetischen Chemiefasern ermöglichen.

Einige Jacken sind nach dem Global Recycle Standard (GRS) zertifiziert. Somit ist einerseits die exakte Ermittlung des Ausgangsmaterials (z.B. Fischernetze, Produktionsabfälle oder PET-Flaschen) für das Recycling gewährleistet und andererseits, die prozentuale Berechnung des Recyclinganteils. Neben den ökologischen Kriterien beinhaltet der Standard soziale Anforderungen in Anlehnung an die International Labour Organisation (ILO).



Unsere Jacken mit Polyurethanbeschichtung sind zu 100% PFC und PVC frei (TPU- und PU-Coating). Aber auch hier zeigen sich Verbesserungspotenziale. Wir verfolgen die Marktfähigkeit innovativer Prozesse für eine umweltverträglichere Produktion im PU-Bereich, etwa eine anteilige Reduktion des PU-Materialeinsatzes durch alternative Coating-Materialien (z.B. kaffeebasiert) oder das auf Wasserbasis ohne schädliche NN-DMF Lösungsmittel basierende PU. Dafür sind wir im engen Austausch mit unseren Produzenten, Faser- und Polymerhersteller.



1.2 Die Ganz bleibt ganz...unser Füllmaterial

Kleidung ohne Tierleid: Als ausschließlich vegan produzierendes und von der Tierschutzorganisation PETA ausgezeichnetes Unternehmen versteht es sich von selbst, dass wir für das Füllmaterial unserer Winterjacken und leicht gepaddeten Sommerjacken keine Daunen verwenden. Selbstverständlich auch keine recycelte Daune. Als Daunenersatz dient uns die synthetische Faser DuPont™ Sorona®, die mit einem hohen Anteil (bis zu 37%) an biobasierten Rohstoffen unsere Anforderung an einen ökologischen Fasereinsatz erfüllt.



1.3 DWR/WR

Die Suche und Entwicklung nach umweltverträglichen Alternativen für den Einsatz von Chemikalien ist eine ganz besonders hohe Motivation. Insbesondere bei unseren leistungsfähigen wasser- und schmutzabweisenden Materialien stehen wir vor großen Herausforderungen. Unsere Mission besteht im Schutz von Mensch, Tier und Natur durch einen umweltverträglicheren und reduzierten Chemikalieneinsatz. Diverse Regulationen wie ZDHC mit der entsprechenden MRSL, REACH und GHS bieten uns hier sicherheitsbedingte, umwelttechnische Orientierung, sowie gesetzliche Rahmenbedingungen. Diese stellen für uns ein Minimalkriterium hinsichtlich einer ökologischen Produktion dar.

Verantwortlich haben wir unser Ziel seit der FW20 Saison erreicht und das komplette Produktsortiment im DWR/WR Bereich fluorcarbonfrei hergestellt, ohne dabei auf die Funktionalität und damit wasserabweisende Physiologie zu verzichten. Die Imprägnierung erfolgt bei allen Jacken-Modellen durch das umweltverträgliche Bionic Finish ECO™.



1.4 ACCs

Unsere Hangtags sind aus recyceltem Post-Consumer Papier. Die Hangtag-Befestigung (Strings) sind aus Naturfasern. Alle eingesetzten ACC-Materialien sind frei von allergieauslösenden Stoffen und selbstverständlich vegan. Unsere portugiesischen Produzenten verwenden ausschließlich geprüfte Näh- und Stickgarne für die Applikationen (OekoTex 100). Auch unsere Labels entsprechen dem OekoTex 100 Standard.

1.5 Ausblick auf alternative Prozesse und Produkte

Über den nachhaltig ausgerichteten Materialeinsatz hinaus, sehen wir uns in der Verantwortung, gemeinsam mit unseren Lieferanten alle Stoffströme unserer Wertschöpfungskette zu identifizieren und aus ökologischer Perspektive zu hinterfragen.

Wir setzen uns in der Nachbehandlung unserer Materialien, der Nassausrüstung, dem Färben sowie dem Drucken kritisch mit dem Chemikalienmanagement und den entsprechenden Prozessen auseinander. Des Weiteren zählt eine umfassende, ökologisch motivierte Betrachtung unserer ACC's und Zutaten, dem Verpackungseinsatz und der Transporte zu unserer Umweltpolitik, ebenso wie die Umsetzung von individuellen Schulungen der Mitarbeiter*innen über ökologische Prozesse und Produkte, bis hin zur Aufklärung unserer Kund*innen.

Ausblick auf konkrete Ziele für umweltverträglichere Prozesse und Produkte:

- Carelabel: Basis auf erneuerbaren Ressourcen
- Ausbau des Produktanteils mit Lyocell-Fasern
- optimierte, umweltfreundliche Logistikstrategie einen klimaneutralen Versand fokussieren (DHL GoGreen bzw. Green Solution)
- zunehmende Transparenz in der Lieferkette, um ökologische und soziale Kriterien zu überprüfen
- Einsatz weiterer umweltverträgliche Fasern für das Padding
- Alternative WR/ DWR
- Alternative PU- Material auf Wasserbasis/ anteiliger PU-Ersatz
- Buttons, Eyelets, Tipps Ends, Stopper zunehmend aus Metall (kein Plastik)
- Zipper aus Baumwolle oder recyceltem Material mit GRS

2.0 Maßnahmen und Ziele einer ökologisch ausgerichteten Produktion am Standort Schnackenburgallee/ Kriterienkatalog für Büro und Lager

Durch individuelle Maßnahmen und diverse Standards streben wir eine Verbesserung der nachhaltigen Unternehmensausrichtung am Standort Schnackenburgallee an. Um gewohnte Strukturen und Arbeitsprozesse analysieren und schließlich im Sinne einer ökologisch motivierten Ausrichtung verändern bzw. verbessern zu können, stellen umfassende Erkenntnisse und Informationen hierüber die fundamentale Basis.

Aus diesem Grund fördern wir zunehmend interne und externe Fortbildungen, welche das Wissen und das Bewusstsein über einen umfassenden Umwelt- und Arbeitsschutz zu erhöhen.

2.1 Schonender Umgang mit Ressourcen und Reduktion von Emissionen, Abwasser und Energie

Wir streben die Minimierung von Emissionen, Abwasser und Energie an. Dabei ist die Erfassung unserer Energie- und Wasserverbräuche nicht nur ökonomisch, sondern darüber hinaus vor allem ökologisch motiviert. Wir verfolgen einen zunehmend schonenden Umgang mit unseren Ressourcen und bitten alle Mitarbeiter*innen, verantwortungsbewusst damit umzugehen und somit die Umwelt zu schützen. So werden bspw. elektrische Lichter nach dem Verlassen des Raumes ausgemacht, das Wasser beim Händewaschen nicht laufen gelassen und auf energiesparendes/ umweltbewusstes Lüften im Winter geachtet. Über einen nachhaltigen Umgang mit Energie und Wasser werden die Mitarbeiter*innen informiert. Wir beziehen Öko-Strom aus 100% erneuerbaren Energien (Green Planet Energy).

Als zentralen Schritt für eine effektive, nachhaltige Ausrichtung der Abfallwirtschaft sehen wir einerseits geschlossene Stoffkreisläufe und andererseits eine Reduktion des Einsatzes von Verpackung, Papier und weiterer Wertstoffe als unabdingbar an. Insbesondere beim Warenversand und dem Transport unserer Produkte ergeben sich an dieser Stelle große Herausforderungen. Ziel ist es, Waren nach Möglichkeit in hoher Stückzahl zusammen zu bündeln, zu verpacken und zu versenden. Dem reduzierten Verpackungseinsatz unsererseits folgt unmittelbar ein minimiertes Verpackungsaufkommen auf Empfängerseite. Dafür stehen wir im stetigen Dialog mit unseren Kunden. So sind einige unserer zertifizierten Artikel seit 2020 nicht mehr einzeln verpackt, sondern werden zwecks geringerem Verpackungs- und somit Müllaufkommen gebündelt an- und ausgeliefert. Jedoch sind die Vorgaben und Gestaltungsfreiräume unserer Groß- und Einzelhändlerpartner stark limitiert. Insbesondere unsere Online-Versandhandelskunden geben uns an dieser Stelle Rahmenbedingungen vor, die mit unseren Vorstellungen eines ökologischen Versands kollidieren.

Wir sehen in zahlreichen, kleineren Arbeitsbereichen Potenziale, um unsere umweltpolitischen Ziele zu erreichen. Eine Maßnahme ist die Reduktion des Abfallaufkommens am Standort Schnackenburgallee. Angefangen von nachzufüllenden Seifenspendern, einem Angebot an Getränken für Mitarbeiter und Kunden in Glas- anstelle von Plastikflaschen, bis hin zu einer Wertstoffwiederverwertung von angelieferten Kartonagen zu 95%. Seit 2020 sind alle eingesetzten Kartonagen für den Versand mit FSC-Zertifizierung. Das Paketband ist aus recyceltem Material. Die Gehaltsabrechnungen sind digitalisiert. Ebenfalls erfolgt der Rechnungsversand unserer Artikel, soweit möglich, in digitaler Form. Die Lieferscheine liegen aktuell noch in ausgedruckter Form vor, hier arbeiten wir an Alternativen. Selbstverständlich verwenden wir für unsere Print-Werbemittel (Flyer) umweltfreundliches Papier. Um unser Abfallaufkommen zu verringern und Rohstoffe zu schonen, halten wir unsere Print-Werbemittel grundsätzlich quantitativ gering. Unsere Mülltrennung erfolgt nach dem vier Wertstoff-System (Papier/Pappe, Plastik, Glas und Restmüll). Wir arbeiten an einer konsequenten Umsetzung in allen Bereichen.

2.2 Soziales Engagement

Wir ermutigen alle Mitarbeiter*innen sich für soziale Organisationen einzusetzen. Im Rahmen dessen werden Mitarbeiter*innen nach Möglichkeit freigestellt und/ oder Zeit eingeräumt, um ihre ehrenamtliche Tätigkeit auch während der Arbeitszeit nachkommen zu können.

2.3 Tierschutz

Seit vielen Jahren liegt uns der Tierschutz sehr am Herzen. Seit 2016 produzieren wir ausschließlich vegan. Die Tierschutzorganisation PETA hat uns hierfür zertifiziert.

Eine Kollaboration mit der Meeresschutzorganisation Sea Shepherd verdeutlichte uns erneut die Dringlich- und Notwendigkeit selbst Verantwortung zu übernehmen und erforderliche ökologische und soziale Maßnahmen in dem Produktionsprozess umzusetzen.



2.4 Sicherheit

*Wir haben seit 2019 die Sicherheitsmaßnahmen erhöht. Unser Brandschutzbeauftragter und unsere Ersthelferin werden regelmäßig geschult und geben Informationen an alle Mitarbeiter*innen entsprechend weiter.*

2.5 Unser Umgang mit Kritik und Anregung

*Engagiert und motiviert halten wir Diskurs zu allen Partner*innen der textilen Kette. Wir stellen uns offen allen kritischen Fragen seitens Verbraucher*innen und NGO's und bemühen uns um einen vertrauensvollen und sachlichen Dialog. Interessiert verfolgen wir Vorträge auf Messen mit dem Schwerpunkt Nachhaltigkeit, Aktionen und Themen der CCC, Fashion Revolution, Textilbündnis, Greenpeace oder weiteren nachhaltig ausgerichteten textilen Interessenverbänden. Über ein Netzwerk aus nachhaltig orientierten Menschen aus der Textil- und Bekleidungsbranche zeigen wir hohe Einsatzbereitschaft, um uns über aktuelle Technologien hinsichtlich einer umweltorientierten Herstellung von Textilien und Bekleidung zu informieren.*

3.0 Aufgabe der Führungskräfte

Es ist Aufgabe der Führungskräfte bei den Mitarbeiter*innen Verständnis, Aufgeschlossenheit und Verantwortungsbewusstsein zu fördern und die Voraussetzungen für die praktische Umsetzung unserer Umweltpolitik zu schaffen. Schulungs- und Motivationsmaßnahmen werden zunehmend im Sinne des Umweltschutzes als festen Bestandteil in den Arbeitsalltag integriert.

4.0 Gesetzliche Rahmenbedingungen

Wir verpflichten uns die geltenden Umweltgesetze und -vorschriften, sowie Behördenauflagen einzuhalten. Diese stellen für uns ein Minimalkriterium dar.

31.5.22



Thomas Köhlert; Geschäftsführer der KSports GmbH

